



Tagesordnung Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 13. Dezember 2007

Vorlagen-Nr. 07-V-41-0033

Hessisches Staatstheater Wiesbaden; Nachtrag 2007/Budget 2008

Beschluss Nr. 0501

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird Kenntnis genommen, dass

1.1 nach Mitteilung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, noch im November das „Gesetz über Einkommensverbesserungen für Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst des Landes Hessen“ vom Hessischen Landtag verabschiedet werden soll. Hierdurch ergeben sich für den Betriebskostenetat des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden sowohl für 2007 als auch für 2008/09 Erhöhungen bei den Personalkosten,

1.2 hierdurch folgende finanzielle Auswirkungen entstehen:

	2007	2008 (hiervon 150.000 € für die Biennale)	2009
städt. Betriebskostenanteil alt	12.771.400 €	13.256.100 €	13.106.150 €
Personalkostenerhöhung	166.800 €	186.400 €	241.100 €
neuer Betriebskostenanteil	12.938.200 €	13.442.500 €	13.347.250 €

1.3 von Seiten des Landes in Aussicht gestellt wurde, dass in einem neu aufzulegenden Kulturinvestitionsprogramm 2009 eine Landesförderung für die Sanierung der Wartburg möglich sei (siehe Anlage 1 zur Vorlage). Darüber hinaus wurde der Landeshauptstadt Wiesbaden versichert, dass bei den Mehrkosten der Sanierung des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden (550.000 €) nur ein Kostenanteil in Höhe von 20% (=110.000 €) auf die Landeshauptstadt Wiesbaden entfällt (siehe Anlage 2 zur Vorlage).

2.1 Dem Entwurf des Theateretats 2008¹ bzw. dem Nachtrag 2007 wird, gemäß Ziffer 1.2 der Vorlage und inklusive des Zuschusses für die Biennale 2008, vorab der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008/09 zugestimmt.

2.2 Bei dem Produkt 1.04.02.002 (Hessisches Staatstheater Wiesbaden) wird im Haushaltsplan 2008 bei der Kostenart 785110 ein Betrag von 13.442.500 € (inklusive 150.000 € für die Biennale) und in 2009 ein Betrag in Höhe von 13.347.250 € veranschlagt.

2.3 Für 2007 wird bei dem Produkt 1.04.02.002 (Hessisches Staatstheater Wiesbaden) bei der Kostenart 785110 (Zuweisungen an das Land) der Ansatz von 12.571.700 € auf 12.738.500

¹ Der Theateretat wurde bereits mit der Vorlage 07-V-41-0015 vorgelegt. Dieser Etatentwurf bleibt, mit Ausnahme der nun dargestellten Personalkostenerhöhung, unverändert.

€ erhöht². Die Finanzierung dieser Mehrkosten geht nicht zu Lasten des Dezernatsbudgets V und wird am Jahresende vom Finanzdezernat festgelegt.

3. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung und des Budgetvollzugs 2008/09 wird der Betriebskostenzuschuss für das Hessische Staatstheater Wiesbaden als Einzelbudget betrachtet. Die Veränderungen des Betriebskostenzuschusses 2008/09 gegenüber dem Rechnungsergebnis 2006 gehen nicht zu Lasten des Dezernatsbudgets V. Die gemäß Beschluss-Nr. 386 der Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden verankerten Sperrvermerke werden aufgehoben.
4. Im Investitionshaushalt 2008 wird bei dem PSP-Element I.00582.370 (41 Staatstheater bauliche Sanierung) der dort verankerte Investitionszuschuss um 110.000 € auf 555.209 € erhöht.
5. Das Land Hessen und das Hess. Staatstheater Wiesbaden sind hierüber durch den Magistrat (Dezernat V/41) zu unterrichten. Die entsprechenden haushaltsrechtlichen Maßnahmen sind von Dezernat I/20 in Abstimmung mit Dezernat V/41 vorzunehmen.

(antragsgemäß Magistrat 11.12.2007 BP 1146)

(antragsgemäß Ausschuss für Schule und Kultur 12.12.2007 BP 0154)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .12.2007

Horschler
Vorsitzender

² In 2007 ist noch ein Betrag von 199.700 € bei der Kostenart 694100 (betriebliche periodenfremde Aufwendungen) veranschlagt (siehe Beschluss 367 der Stvv. vom 20.09.2007)